

Praxisnetz Nürnberg PNN e.V.
Medizinische Qualitätsgemeinschaft

Jahresbericht 2014



Herausgeber:

Praxisnetz Nürnberg Nord e.V.
Medizinische Qualitätsgemeinschaft
Vogelsgarten 1, 90402 Nürnberg
Telefon: 09 11 95 66 32 80
Telefax: 09 11 95 66 32 79
www.praxisnetznuernberg.de

Inhaltsverzeichnis

Fort- und Weiterbildung im Praxisnetz Nürnberg Nord e.V.....	3
Qualitätszirkelarbeit	3
Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte	3
Erster Präventionstag für Medizinische Fachangestellte im PNN	4
DMP-Fortbildungen für MFA und Mitgliedsärzte.....	4
Ärztliche Informationsveranstaltung zum Thema „Interessenkonflikte im Gesundheitswesen“	4
Nürnberger Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin: Alle Stellen besetzt	5
PNN-Vollversammlungen 2014: Übersicht über Themen und Inhalte.....	5
Enge Kooperation mit dem Gesundheitsamt Nürnberg.....	6
PNN engagiert sich bei Nürnberger Fachtagung „Migration und Gesundheit“	6
Nürnberger „Regionalkonferenz für Gesundheit“ etabliert sich	7
Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung besucht das PNN.....	7
Politische Initiativen und Öffentlichkeitsarbeit.....	8
Die Geschichte Nürnberger Ärzte zu Zeiten des NS-Regimes	8

Eine aktuelle Übersicht
über die Mitglieder des Praxisnetz Nürnberg Nord unter:

www.praxisnetznuernberg.de

Fort- und Weiterbildung im Praxisnetz Nürnberg Nord e.V.

Kernziel des PNN e.V. ist die Verbesserung der medizinischen Qualität in der ambulanten ärztlichen Versorgung der Region Nürnberg Nord durch die Koordinierung der fachübergreifenden Versorgung. Elementarer Bestandteil der Netzarbeit ist die fortlaufende und unabhängige Schulung/Fortbildung von Mitgliedsärzten und Praxisteammitgliedern. 2014 hat das PNN für seine Mitglieder und deren Praxisangestellte eine Vielzahl von Terminen angeboten, die nachfolgend dargestellt werden.

Qualitätszirkelarbeit

Kern der Netzarbeit ist eine strukturierte Qualitätszirkelarbeit. Bei diesen netzinternen Fortbildungen, die teilweise auch in Form von Fallkonferenzen oder Kleingruppen stattfinden, tauschen sich die Ärztinnen und Ärzte des PNN unter geschulter Moderation regelmäßig über Optimierungsmöglichkeiten der Patientenversorgung aus. Oftmals sind auch externe Sachverständige, z.B. Apotheker, Klinikärzte oder Vertreter von Krankenkassen anwesend. 2014 haben 31 PNN-Qualitätszirkel stattgefunden.

Nachfolgende Übersicht zeigt die aktuellen QZ. In Klammern steht die Anzahl der stattgefundenen Treffen im Jahr 2014:

- QZ Asthma bronchiale (2)
- QZ Ärztliche Betreuung im Alten- und Pflegeheim (3)
- QZ Diabetes mellitus (3)
- QZ „Hausärzte Knoblauchsland“ (3)
- QZ Homöopathie und komplementäre Medizin (2)
- QZ Intersektorale Pharmakotherapie (2)
- QZ Gastroenterologie (4)
- QZ Psychosomatik und Psychiatrie (3)
- QZ Kardiovaskulärer Risikopatient/KHK (3)
- QZ Neue Formen der Kooperation (2)
- QZ Schilddrüse/Osteoporose (4)

Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte

Im Berichtsjahr fanden auch für die Medizinischen Fachangestellten und Auszubildenden vier Fortbildungen statt. Nachfolgend die Übersicht der stattgefundenen Schulungsmaßnahmen:

- DMP-Update KHK, Asthma/COPD und Diabetes mellitus (16.07.2014)
- Basiskurs Wundmanagement und moderne Verbandstechniken (31.07.2014)
- Labor und Präanalytik in der Arztpraxis (24.09.2014)
- Hygienemanagement und Desinfektion in der Arztpraxis (08.10.2014)

Erster Präventionstag für Medizinische Fachangestellte im PNN

Prävention hat nur Erfolg, wenn sie bei den Menschen auch ankommt – am besten an ihrem Arbeitsplatz. Körperliche Gesundheit und seelisches Wohlbefinden der Mitarbeiter sowie die Krankheitsvorbeugung am Arbeitsplatz stehen bei vielen Konzernen mittlerweile ganz oben auf der Agenda. In kleinen bis mittelständischen Unternehmen ist es allerdings häufig sehr schwierig, Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement in den Praxisalltag zu integrieren.

Aus diesem Grund organisierte das Praxisnetz zusammen mit QuE und dem PNS im November 2014 einen ersten Präventionstag für Medizinische Fachangestellte und Auszubildende. Die Veranstaltung unter dem Motto „Ihre Gesundheit ist uns wichtig“ fand bei den Praxisteams großen Anklang. Rund 100 Medizinische Fachangestellte und Auszubildende kamen, um sich zu unterschiedlichen Themen zu informieren. Die Mitarbeiterinnen konnten aus einem breiten Spektrum an Präventions- und Gesundheitsvorsorge auswählen, ausprobieren und wertvolle Tipps für mehr Wohlbefinden erhalten.

„Mehr als 80 % der Teilnehmer würden den Präventionstag auf jeden Fall weiterempfehlen, sodass einer Wiederholung im Jahr 2016 nichts im Wege stehen sollte.“

DMP-Fortbildungen für MFA und Mitgliedsärzte

Am 16.07.2014 fand erneut die DMP-Fortbildung zu Diabetes mellitus und Asthma bronchiale / COPD für Netzpraxen statt. 15 Mitgliedsärzte und 24 MFA konnten zu dieser Veranstaltung begrüßt werden, die von zwei PNN-Mitgliedsärzten (Dr. Grabowski, Prof. Dr. Herold) vorbereitet und moderiert wurde. Die jährliche Fortbildung zum DMP Koronare Herzkrankheit erfolgte im QZ KHK unter Moderation von Dr. Volkmar Männl.

Ärztliche Informationsveranstaltung zum Thema „Interessenkonflikte im Gesundheitswesen“

In den Räumen der HypoVereinsbank Nürnberg fand am 14.05.2014 eine vom Praxisnetz mit organisierte Informationsveranstaltung zum Thema „Interessenkonflikte im Gesundheitswesen“ für alle niedergelassenen Haus- und Fachärzte der Metropolregion Erlangen-Nürnberg statt. Auch Zahnheilkundler und Apotheker waren geladen. Mehr als 100 Ärzte und Apotheker folgten der Einladung.

PNN-Vorstand Dr. Wambach hielt im Rahmen der Veranstaltung einen Vortrag zum Thema „Korruptivität im Gesundheitswesen“. Dr. Wolfgang Wodarg (Transparency International Deutschland e.V.) hielt einen weiteren Impulsvortrag zum Thema „Interessenkonflikte bei Heilberufen“. Die anschließende Diskussionsrunde war hochkarätig besetzt, u.a. mit RA Peter Knüpper (Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer) und Frau Dr. Heidemarie Lux (Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer).

Nürnberger Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin: Alle Stellen besetzt

Kern des im Herbst 2013 gestarteten „Nürnberger Weiterbildungsverbunds Allgemeinmedizin“ ist eine enge Kooperation zwischen niedergelassenen Haus- und Facharztpraxen und dem Klinikum Nürnberg. Ziel ist es, angehenden Allgemeinmedizinern eine Komplettlösung für die gesamte Weiterbildungszeit von fünf Jahren zu bieten.

Alle drei Stellen, die im Klinikum im Rahmen der Verbundausbildung vorgehalten werden, sind 2014 besetzt worden. Auch im niedergelassenen Bereich sind derzeit mehrere Ärzte in Weiterbildung beschäftigt.

Die Teilnehmer der Verbundweiterbildung werden regelmäßig zu Fortbildungsveranstaltungen des Netzes geladen. Auch die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin bietet verschiedene Sonderveranstaltungen und Fortbildungsreihen für die angehenden Allgemeinmediziner.

Zum Start ihrer Verbundausbildung erhalten alle Teilnehmer vom Netz ein kostenfreies Exemplar des Lehrbuchs „Allgemein- und Familienmedizin“ (Hrsg: Michael M. Kochen).

Informationen zum Verbund: www.kosta-bayern.de

PNN-Vollversammlungen 2014: Übersicht über Themen und Inhalte

Am 20.05. und 20.11. fanden die Vollversammlungen des PNN e.V. im Jahr 2014 statt. Im Mai waren 51 Mitgliedsärzte anwesend. Im November konnten 43 Mitglieder zur Vollversammlung begrüßt werden. Inhalte und Ergebnisse wurden allen Mitgliedern in Form von Präsentation und Protokollen postalisch bzw. per E-Mail übermittelt.

Themen waren u.a.:

- Kooperationsmöglichkeiten zwischen Betriebsarzt und Vertragsarzt (Vortrag/Diskussion mit Dr. med. van de Weyer und Dr. med. Meister)
- „Incentives für Praxismitarbeiter“ – Neue Möglichkeiten der Anreizgestaltung für niedergelassene Arztpraxen (Vortrag/Diskussion mit Herrn StB Alois Schmidt)
- Start Nürnberger Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin
- „Kultursensible Patientenversorgung“ – Infos und Tipps für den Praxisalltag
- GKV-Versorgungsstärkungsgesetz 2015 – Eckpunkte und Auswirkungen für Arztpraxen und Praxisnetze (Vorstellung durch Dr. Veit Wambach)
- Internetauftritt von Netzpraxen – Stand, Entwicklungen und Unterstützungsmöglichkeiten (Frau Huth-Walther, webdesignplus)
- Informationen zum Thema „ebola“ – Runder Tisch“ der Stadt Nürnberg – insbesondere zu den präventiven Verhaltensmaßnahmen für Praxispersonal und Patienten bei Verdachtsfällen
- Medizinische Betreuung von Flüchtlingen in der Metropolregion Erlangen-Nürnberg-Fürth

Enge Kooperation mit dem Gesundheitsamt Nürnberg

Gesundheitsamt Nürnberg und PNN arbeiten in verschiedenen Bereichen eng und vertrauensvoll zusammen. Neben den nachfolgend dargestellten Initiativen „Migration“ und „Regionalkonferenz“ stimmen sich die Beteiligten eng über aktuelle Themen ab, wie z.B. die medizinische Versorgung von Flüchtlingen oder der Umgang mit ebola-Verdachtsfällen. Netzärzte erhalten hierzu Informationen stets aus erster Hand. Das PNN-Netzbüro kommuniziert alle relevanten Aspekte über die Netzverteiler.

PNN engagiert sich bei Nürnberger Fachtagung „Migration und Gesundheit“

Sozialer Status, Sprache, Religion/Kultur: Diese drei Kriterien muss berücksichtigen, wer sich der Herausforderung „Migration und Gesundheit“ stellt. Zu diesem Themenkomplex fand am 04.02.2014 eine Fachtagung im Nürnberger Rathaus statt. Bereits 2012 organisierte das Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg die erste Gesundheitskonferenz zu diesem Thema. Ziel war es, konkrete Schritte zur Weiterentwicklung von Angeboten zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungssituation von Menschen mit Migrationshintergrund auf den Weg zu bringen.

In den aus der Konferenz abgeleiteten Arbeitsgruppen „Dolmetscherdienst“, „Mutter-sprachliche psychotherapeutische und psychiatrische Angebote“ sowie „Kultursensible ambulante Versorgung und Selbsthilfe“ wurde das Thema unter verschiedenen Aspekten analysiert. Innerhalb der Gruppe „Kultursensible gesundheitliche Versorgung“ engagiert sich das PNN an der Entwicklung von kultursensiblen gesundheitsbezogenen Handlungsvorschlägen um die Integration und Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern.

In diesem Zusammenhang wurde Netzbüromitarbeiterin Frau Ulrike Nöth mittels des Fernlehrgangs „Interkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen“ zur Migrationsbeauftragten für das Praxisnetz ausgebildet. Ihr Auftrag ist es, Netzpraxen für eine kultur- und schichtenspezifische Versorgung zu sensibilisieren.

Netzpraxen erhalten unter anderen Unterlagen mit Hintergrundinformationen zu türkisch- und russischsprachigen Patienten, in denen z.B. die Bereiche Verständigung und die kulturell unterschiedlichen Ansichten zur Behandlung und Behandlungsablauf aufgezeigt werden. Auch Leistungserbringer und Beratungsstellen mit entsprechenden Sprachkenntnissen sind dort aufgelistet.

Aktuelle Patienteninformationen in unterschiedlichen Sprachen sowie Neuigkeiten zu fremdsprachigen Selbsthilfegruppen werden ebenfalls an die Praxen weitergegeben.

Nürnberger „Regionalkonferenz für Gesundheit“ etabliert sich

Vier Treffen der vom PNN initiierten und organisierten „Regionalkonferenz für Gesundheit“ haben 2014 stattgefunden. Dadurch hat sich die 2013 ins Leben gerufene Zusammenarbeit Nürnberger Fachexperten etabliert.

In enger Kooperation mit dem Gesundheitsamt Nürnberg, der AOK Bayern, dem Klinikum sowie dem Praxisnetz Nürnberg Süd und dem Verband der Kinder- und Jugendärzte werden aktuell kleinräumige Versorgungsdaten analysiert um entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Menschen in Deutschland sind nicht überall gleich krank. Sowohl bei der Morbidität als auch bei der Ausprägung bestimmter Krankheitsbilder, wie Diabetes oder Herzinsuffizienz, lassen sich deutliche regionale Unterschiede feststellen. Ein großes gesellschaftliches Problem sind aber auch sozioökonomische Unterschiede, nicht nur regional, sondern auch lokal, beispielsweise in einer Stadt wie Nürnberg. Verschiedene Untersuchungen stellen fest, dass die Morbidität und Sterblichkeit umso höher ist, je schlechter die Sozialstruktur ist. Diesen Herausforderungen stellen sich die Beteiligten der Regionalkonferenz – nicht nur im rein medizinischen Bereich. Auch 2015 wird die fruchtbare Zusammenarbeit fortgesetzt.

Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung besucht das PNN

Nürnbergers Netzärzte setzen sich für ein patientenorientiertes Gesundheitssystem ein, in dem der Patient im Mittelpunkt steht. Das gleiche Anliegen verfolgt der Patienten- und Pflegebeauftragte des Bayerischen Gesundheitsministeriums.

Es war daher sehr erfreulich, Herrn Hermann Imhof am 21.11.2014 in den Räumlichkeiten des Praxisnetzes begrüßen zu dürfen, um mit ihm über die Themen Patientenrechte und Patientensicherheit zu diskutieren.

Aber nicht nur Herr Imhof hat sich über das PNN informiert. Mit einer Vielzahl von Abgeordneten des bayerischen Landtags sowie des deutschen Bundestags wurden Gespräche und Diskussionen über das Ärztenetz Nürnberg sowie die Weiterentwicklung kooperativer Netzstrukturen geführt.

Politische Initiativen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Vorstandsmitglieder des PNN e.V. haben das Praxisnetz im Berichtsjahr auf vielfältigen regionalen und überregionalen Veranstaltungen und Kongressen vertreten. Auch die Pflege politischer Kontakte auf Landes- und Bundesebene wurde vorangetrieben.

Unter anderem wurden folgende Veranstaltungen durch die Vorstandschaft besucht bzw. war man als Referent geladen:

- Empfang der deutschen Ärzteschaft 2014 (Januar 2014 in Berlin)
- Symposium für Juristen und Ärzte: Patientenrechte und ärztliches Handeln (21.2.-22.2.2014 in Berlin)
- Kongress für Gesundheitsnetzwerker (25.-26.03.2014 in Berlin)
- Treffen mit Minister Hermann Gröhe auf der KBV Messe Versorgungsinnovation 2014 (27.03.2014 in Berlin)
- 117. Deutscher Ärztetag (27.-29.05.2014 in Düsseldorf)
- Hauptstadtkongress 2014. Medizin und Gesundheit (25.-27.06.2014 in Berlin)
- Bayerischer Ärztetag (24.-26.10.2014 in Weiden)
- 14. Deutscher Medizinrechtstag (06.-07.09.2013 in Berlin)
- 12. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (23.-25.10.2013 in Berlin)

Die Geschichte Nürnberger Ärzte zu Zeiten des NS-Regimes

Die Aufarbeitung sowie die Information der Öffentlichkeit über die Geschichte Nürnberger Ärzte zu Zeiten des NS-Regimes ist dem Praxisnetz ein besonderes Anliegen.

Nach der Mitfinanzierung des Buches „Schicksale jüdischer Ärzte aus Nürnberg nach 1933“ von Kollege Bernd Höffken Ende 2013 (Metropol Verlag Berlin) wurden Vorbereitungen zu einer ärztlichen Informationsveranstaltung mit Herrn Höffken (unter Einbindung von betroffenen Zeitzeugen) sowie vorangetrieben.

Im Jahr 2015 wird das PNN die Informationsveranstaltung für alle interessierten Netzmitglieder und Praxismitarbeiter durchführen (in Kooperation mit dem Verein für jüdische Geschichte und Kultur Nürnberg).